

Novell Open Enterprise Server 2 for Linux bei der Raiffeisen Centrobank AG

Die Raiffeisen Centrobank AG ist eine führende österreichische Investmentbank. Sie deckt das gesamte Spektrum an Dienstleistungen und Produkten rund um Aktien, strukturierte Finanzprodukte und Eigenkapitaltransaktionen ab. Als einer der größten Wertpapierhändler an der Wiener Börse, ist die Bank auch Mitglied an zahlreichen internationalen Börsen.

Die IT gehört zu den Critical Success Faktoren des Unternehmens. Die wichtigsten Themen für die IT Landschaft der Bank sind Hochverfügbarkeit, Performance und zugleich Kosteneffizienz in einem komplexen Umfeld, das durch eine enge Vernetzung mit Börsen, Banken und institutionellen Kunden gekennzeichnet ist. Ein Betriebssystemwechsel ist für das Unternehmen eine große Herausforderung, da die Systemverfügbarkeit auch in dieser Zeit nicht leiden darf.

Im Zuge eines notwendigen Hardware-Replacements entschied sich die Raiffeisen Centrobank – auf Empfehlung des bereits bewährten Teams der ITdesign Consultants – für den Novell Open Enterprise Server (NOESL2). Dabei handelt es sich um eine Linux-basierende Lösung, die Interoperabilität, Hochverfügbarkeit und Performance, mit bewährten Services in einer offenen und sicheren Umgebung vereint. Der NOESL2 erwies sich als optimale, zukunftssichere und den Vorgaben entsprechende Lösung zur Migration. „Weiters enthält der NOESL2 unter dem Namen Dynamic Storage Technologie eine neue automatisierte Speichertechnologie“, untermauert DI Günter Völker, IT und Organisationsleiter der Investmentbank, die Entscheidung für diesen Umstieg. „Der Administrator definiert Regeln, nach denen aktive und inaktive Daten automatisiert unterschieden und unterschiedlichen Speichermedien zugeordnet werden, auch wenn sich der aktuelle Status dieser Daten ändert“, ergänzt Völker.

Dabei werden aktive Daten auf schnelle Fibre Channel Platten gespeichert, inaktive oder nicht mehr genutzte Daten auf preiswerte SATA Platten ausgelagert. Somit ist eine effektivere, günstigere und schnellere Sicherung möglich, ohne dass die Benutzer beeinträchtigt werden.

Die Komplexität der Migration konnte durch die Möglichkeit des Parallelbetriebs des alten und neuen Betriebssystems massiv gesenkt werden. „Das Know How von ITdesign, sowohl im NetWare, NOESL 2 als auch Microsoft Bereich war ein wesentlicher Faktor für das Gelingen dieser für uns so wichtigen Umstellung“ so Völker.



TAKE IT EASY

Firmenbuchnummer 192969d, HG Wien, DVR 1047736, UID ATU48788307

Bankverbindung Bank Austria, Kontonummer 15010542300, BLZ 12000
IBAN AT54 1200 0150 1054 2300, BIC BKAUATWW

Bankverbindung Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, Kontonummer 673525, BLZ 32000
IBAN AT07 3200 0000 0067 3525, BIC RLNWATWW

Nach Aufbau des neuen Clusters im Hauptrechenzentrum fand der Umstieg parallel zum laufenden Betrieb statt. Thomas Loibl, Technischer Koordinator von ITdesign, zu den Vorteilen von NOESL2: „Da die Services unter NetWare zu NOESL2 ident sind, konnten diese nacheinander ohne erheblichen Zusatzaufwand und ohne Beeinträchtigung der täglichen Arbeit auf die neue Umgebung gebracht werden. Wir konnten auch die Verfügbarkeit von Applikationen, die bisher unter NetWare nicht integriert waren, durch die Integration auf den Linux Cluster deutlich steigern“, Im Zusammenspiel mit Novell Identity Manager hat sich auch ein neu aufgebautes Tree Design bewährt.

„Vor der Linux Umstellung hatte der Kunde zu Spitzenzeiten bei zwei Servern mit GroupWise 7.0 Postoffices eine Prozessorauslastung von 90 Prozent und das für mehrere Stunden“, so Loibl. „Zu Demonstrationszwecken ließen wir am Ende bewusst, beide GroupWise 7.0 Postoffices auf einem Server laufen und haben dennoch nur eine Auslastung von 20 bis 30 Prozent erreicht.“

„Wir haben dank den Empfehlungen und der Mithilfe von ITdesign nun wieder eine zukunftssichere Infrastruktur, die den Verfügbarkeits- und Performanceanforderungen optimal entspricht“, so Völker nach Abschluss des Projekts. „Wie bereits in der Vergangenheit wurde auch dieses Projekt zur vollsten Zufriedenheit und innerhalb der vorgegebenen Laufzeit abgeschlossen.“